



Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 30. März 2025

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
Feststellung Stimmberechtigte
Bekanntgabe Protokollführer/in
3. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 24.03.2024
4. Jahresberichte von Pfarramt und Kirchenvorstand
5. Kassenbericht 2024,
Revisorenbericht und Entlastung
6. Budget 2025
7. Wahl und Bestätigung der Revisorinnen/Revisoren
8. Pfarrerwahl
9. Vorschläge, Anregungen und Anträge aus der Gemeinde
10. Verschiedenes
11. Abschluss der Versammlung



1. Begrüssung

Um 11.00 Uhr begrüßte der Präsident Dr. Markus Meidert alle anwesenden Gemeindeglieder und stellte fest, dass auf der Homepage, durch Aushang im Schaukasten vor der Kirche und in den Abkündigungen in mehreren Gottesdiensten fristgerecht eingeladen worden war und die Versammlung somit beschlussfähig ist.

2. Wahl Stimmzähler, Feststellung Stimmberechtigte, Bekanntgabe Protokollführer

Als Stimmzähler wurde Herr Stephan Zilker ausgewählt. Als Protokollführer wurde Herr Martin Grossmann ausgewählt.

Es waren 14 stimmberechtigte Gemeindeglieder anwesend.

3. Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 24.03.2024

Das Protokoll der letztjährigen ordentlichen Gemeindeversammlung vom 24. März 2024 lag allen Anwesenden vor, daher wurde auf eine Verlesung verzichtet.

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt. Es liegt als Anlage 1 bei.

4. Jahresberichte von Pfarramt und Kirchenvorstand

Der Bericht des Kirchenvorstands wurde an alle Anwesenden verteilt und vom Präsidenten Dr. Meidert vorgestellt.

Seit der letzten bis zur heutigen Gemeindeversammlung gab es 33 Gottesdienste: 23 wurden von Pfarrer Zilker gehalten, vier von Pfarrer Brückner und je einer von Pfarrerin Hönig, Pfarrer Risel, Pfarrer Dr. Schäfer, Pfarrer Seybold, Pfarrer Sobko und Pastor Kankam. Darüber hinaus hat Pfarrer Zilker im Berichtszeitraum fünf Gottesdienste im Haus St. Florin gehalten.

Der Kirchenvorstand hat sich seit der letzten Gemeindeversammlung zu drei ordentlichen Präsenzsitzungen getroffen und es sind drei Gemeindeglieder erschienen.

Es fand kein Gemeindeausflug statt. Dafür wurde am 15. Dezember 2024 die Veranstaltung „Musik und Poesie“ im Bildungshaus Batschuns mit Mechthild von Einsiedel und Ida Ruoss besucht.

Im Bereich der Kirchenmusik gab es zwei besondere Veranstaltungen. Am 8. März 2024 fand ein Konzert mit Clemens Bittlinger und David Plüss statt und am 14. Dezember 2024 ein offenes Adventssingen, an dem neben Mitgliedern unserer Gemeinde insbesondere auch Mitglieder der orthodoxen Gemeinde teilnahmen.

Im Bereich Gebäude und Infrastruktur ist insbesondere der neue barrierefreie Zugang zur Kirche und die Neuanlage des Aussenbereichs zu erwähnen. Die Kosten dafür wurden



dankenswerterweise fast vollständig von den liechtensteinischen Gemeinden übernommen. Daneben wurde ein neuer Schaukasten installiert. Die Audioanlage wurde durch neue Lautsprecher und zwei Drahtlosmikrofone so verbessert, dass jetzt nicht nur die Predigten, sondern der ganze Gottesdienst über die Audioanlage verstärkt werden kann.

Im Rahmen unserer Vortragsreihe mit den in Liechtenstein aktiven Religionsgemeinschaften hielt am 27.9.2024 Pfarrer D. Jung einen Vortrag, in dem er über seine Zeit als Militärpfarrer in Afghanistan berichtete, und Dr. Vasyl Demchuk stellte die Ukrainische Griechisch-Katholische Kirche vor, deren ehrenamtlicher Seelsorger in Liechtenstein und Vorarlberg er ist.

Unser Kirchengebäude wird weiterhin regelmässig der orthodoxen Gemeinde zur Verfügung gestellt. Zudem hat die Iglesia Poder y Reino de Dios seit letztem Jahr unsere Kirche für Gottesdienste in spanischer Sprache genutzt; aktuell ist die Pastorin aber erkrankt und kann keine Gottesdienste mehr abhalten, so dass diese Nutzung zum 30.04.25 wieder endet.

Weitere Einzelheiten können dem Bericht entnommen werden, der diesem Protokoll als Anlage 2 beiliegt.

Pfarrer Zilker leitete seinen Bericht ein mit der Feststellung, dass die im Vergleich zum Vorjahr geringere Zahl der Gottesdienste, die er gehalten hat, insbesondere auf seine längere Krankheit im letzten Jahr zurückzuführen ist sowie darauf, dass im Zusammenhang mit der Pfarrnachfolge mehrere Pfarrer Vorstellungsgottesdienste gehalten haben.

Sodann gab er den Bericht des Pfarramtes ab, der diesem Protokoll als Anlage 3 beiliegt. Zusätzlich erwähnte Pfarrer Zilker noch die folgenden Punkte:

- Nach dem krankheitsbedingten Ausfall von Pfarrer Jung hat er für einige Zeit auch dessen Gottesdienste in St. Florin übernommen.
- Neben der im Bericht erwähnten Abdankung von Frau Sigrid Franck hat er im Berichtszeitraum in Tamins die Trauerfeier für Herrn Walter Joachim Schulze gehalten, unser zweites langjähriges Gemeindeglied, das im Berichtsjahr verstorben ist.
- Seit Oktober haben wir zwei Konfirmanden, Gwenda und Jonathan Gruhl, für die es an jedem zweiten Samstag Konfirmandenunterricht gibt.
- Im Rahmen der Vertretung gegenüber staatlichen Institutionen hat er zusammen mit Frau Ute Grossmann den neuen Vaduzer Bürgermeister Florian Meier besucht und ihm unsere Gemeinde vorgestellt.

5. Kassenbericht 2024, Revisorenbericht und Entlastung

Der Kassier Herr Jürgen Schwarz verteilte die Ergebnisse der Jahresrechnung 2024, die diesem Protokoll als Anlage 4 beiliegt. Die betraglich grösste Abweichung gegenüber 2023 gab es bei den Personalkosten. Dies war insbesondere dadurch bedingt, dass infolge der Krankheit von



Pfarrer Zilker vermehrt Vertretungen erforderlich waren; dadurch gab es zudem zusätzliche Spesen für Fahrtkosten.

Der Aufwand für Mieten ist gestiegen, da die Miete für die Pfarrwohnung um CHF 50 je Monat angehoben wurde.

Die zweite grössere Aufwandszunahme ergab sich bei den geringwertigen Wirtschaftsgütern (GWG). Sie wurde zum grösseren Teil durch den neuen Schaukasten verursacht und daneben auch durch die neuen Drahtlosmikrofone für die Audioanlage.

Ohne Berücksichtigung des Ertrags aus dem Depot weist die Jahresrechnung einen leichten Verlust aus. Da sich das Depot im vergangenen Jahr aber sehr erfreulich entwickelt hat, konnte das Jahr 2024 insgesamt mit einem geringen Gewinn abgeschlossen wurde.

Herr Santo-Passo fragte, ob sich im Depot weiter Euro-Papiere befinden. Dies wurde von Herrn Schwarz bejaht; gerade diese Papiere aber haben sich 2024 sehr erfreulich entwickelt.

Auf der Einnahmenseite hat sich die Nutzung unserer Kirche durch die spanische Gemeinde bemerkbar gemacht, die aber leider im Laufe dieses Jahres wieder entfällt.

Herr Gruhl verlas den Bericht der Revisoren (Frau Ingrid Gappisch und Herr Michael Gruhl), in dem die ordnungsgemässe Kassenführung bestätigt wird. Der Bericht liegt diesem Protokoll als Anlage 5 bei. Daraufhin erteilte die Gemeindeversammlung dem Kassier bei Enthaltung des Betroffenen einstimmig die Entlastung.

Den Revisoren wurde ebenfalls einstimmig bei Enthaltung der Betroffenen Entlastung erteilt.

6. Budget 2025

Herr Schwarz stellte das Budget für 2025 vor, das diesem Protokoll als Anlage 6 beiliegt. Die Personalausgaben sind deutlich niedriger budgetiert, da im kommenden Jahr mit weniger Vertretungen gerechnet wird. Da aber auch mit etwas niedrigeren Erträgen sowohl aus Beiträgen als auch aus dem Depot geplant wurde, ergibt sich planmässig ein geringer Verlust.

Bezüglich der Mitgliedsbeiträge fragte Frau Gappisch, ob Zahlungserinnerungen verschickt würden. Herr Schwarz erläuterte, dass zunächst im Gemeindeboten um die Zahlung der Mitgliedsbeiträge gebeten wurde. Die Mitglieder, die bis Herbst nicht gezahlt hatten, wurden im Oktober von Herrn Schwarz individuell angeschrieben mit Beilage eines QR-Codes für die Zahlung. Auf die weitere Nachfrage, warum auf dem Tisch am Ausgang der Kirche keine Einzahlungsscheine mehr lägen, antwortete Herr Schwarz, dass es die Möglichkeit zur gebührenfreien Einzahlung am Postschalter nicht mehr gebe, weshalb diese Einzahlungsscheine nicht mehr ausgelegt würden.



Frau Gruhl sagte, aus ihrer Sicht sei bei dem aktuellen Depot ein kleiner Jahresverlust kein Grund zur Sorge. Sie fragte nach, was eigentlich mit dem Vermögen geschehe, wenn unsere Gemeinde nicht mehr bestehen sollte. Herr Dr. Meidert antwortete, es gebe dazu eine Regelung in der Satzung, die aus der Gründungszeit unserer Gemeinde stamme. Es sei geplant, dass der Kirchenvorstand gemeinsam mit dem neuen Pfarrer diese Regelungen daraufhin überprüfen werde, ob sie noch zeitgemäss seien.

Pfarrer Zilker erwähnte, dass es immer wieder Anfragen gebe von Gruppen, die unsere Kirche nutzen möchten. Das wäre grundsätzlich eine Möglichkeit, die Einnahmen zu erhöhen, aber man müsse dann klären, unter welchen Voraussetzungen man einer Gruppe die Nutzung gewähren wolle und man brauche dann auch eine Art Hausmeister, der sich um das Gebäude und die Infrastruktur kümmere.

Nach diesen Erläuterungen wurde das Budget bei Enthaltung von Herrn Schwarz einstimmig angenommen.

7. Wahl der Revisorinnen/Revisoren

Frau Gappisch und Herr Gruhl erklären sich bereit, das Amt der Revisoren erneut zu übernehmen. Beide wurden von der Gemeindeversammlung jeweils mit 13 Stimmen bei Enthaltung der/des jeweils Betroffenen in ihrem Amt bestätigt.

8. Pfarrerwahl

Im Namen des Kirchenvorstandes schlägt Präsident Dr. Meidert Pfarrer Stefan Brückner als neuen Gemeindepfarrer vor. Die Gemeinde konnte ihn im Berichtsjahr in vier Gottesdiensten kennenlernen und auch im aktuellen Gemeindeboten stellt er sich vor. Frau Grossmann ergänzt, dass sich Pfarrer Brückner bei der Vorabstimmung über kommende Termine sehr engagiert und konstruktiv gezeigt hat.

Von den Gemeindemitgliedern gibt es keine Rückfragen, so dass die Abstimmung vorgenommen wird. Pfarrer Brückner wird mit 13 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zum neuen Gemeindepfarrer gewählt.

Anschliessend dankt der Kirchenvorstand Pfarrer Zilker – auch wenn er noch einen Monat im Amt ist – schon einmal für sein Engagement für die Gemeinde und die stets sehr gute Zusammenarbeit.

9. Vorschläge, Anregungen und Anträge aus der Gemeinde

Herr Santo-Passo hat den Antrag gestellt, sich im Kirchenvorstand einzubringen. Herr Dr. Meidert sagte dazu, dass der Kirchenvorstand den Wunsch begrüsst. Die Wahl zum Kirchenvorstand stehe aber erst in zwei Jahren wieder an. Daher schlägt der Kirchenvorstand vor, bis zur nächsten regulären Wahl Herrn Santo-Passo als beisitzenden Gast zu den Sitzungen des



Kirchenvorstands einzuladen. Dieser Vorschlag wird von der Gemeindeversammlung einstimmig angenommen.

10. Verschiedenes

Herr Schwarz berichtet, dass es ein neues Vereinsgesetz gebe, demzufolge ein Verein ein Mitgliederverzeichnis veröffentlichen müsse. Dies ist für eine Volkskirche wie unsere nicht möglich. Es soll daher in den nächsten Monaten juristisch abgeklärt werden, wie die neuen gesetzlichen Vorgaben von uns umgesetzt werden können.

In früheren Jahren gab es nach den Gemeindeversammlungen ein gemeinsames Mittagessen. In der Coronazeit wurde dieses weggelassen und seither nicht wieder aufgenommen. Der Präsident bittet die Gemeindeglieder um Rückmeldung, ob das gemeinsame Mittagessen wieder aufgenommen werden soll und ob dafür ggf. in dem betroffenen Monat der Kirchenkaffee ausfallen solle. Frau Simon ist dagegen, den Kirchenkaffee ausfallen zu lassen. Nach kurzer Diskussion wird abgestimmt, ob nach der Gemeindeversammlung wieder ein gemeinsames Mittagessen stattfinden soll, zusätzlich zu dem Kirchenkaffee im betreffenden Monat. Der Vorschlag wird angenommen mit 10 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen und einer Nein-Stimme.

Anschliessend dankt der Kirchenvorstand mit einem Geschenk Frau Engelfried-Meidert für den Orgeldienst und weitere musikalische Aktivitäten, Frau Gappisch für den Kirchenschmuck, Frau Simon für die Organisation und Durchführung des Kirchenkaffees und Herrn Grossmann für die Erstellung der Audiodateien der Predigten und weitere technische Dienste.

Frau Gappisch bittet darum, Frau Wagner einen Kirchenschlüssel zu geben, damit sie, wenn sie Blumenschmuck in die Kirche bringt, ihn nicht vor der Kirche abstellen muss. Frau Grossmann, die die Schlüssel verwaltet, wird dies erledigen, wenn sie Frau Wagner das nächste Mal im Gottesdienst trifft.

11. Abschluss der Versammlung

Um 12.20 Uhr schloss der Präsident die Versammlung.

Triesenberg, 30.03.2025

Ute Grossmann
Vizepräsidentin des Kirchenvorstandes

Martin Grossmann
Protokollführer